

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 41 (1936-1937)
Heft: 2

Artikel: Persönliche Freiheit
Autor: Hadfield, J.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

41. Jahrgang

Heft 2

20. Oktober 1936

Persönliche Freiheit

Wir lernen immer sicherer feststellen, dass die wahre Freiheit des Kindes nicht etwas ist, das ihm von aussen her geschenkt werden kann, wenn ihm die innerliche, die subjektive Freiheit fehlt.



Die Gebundenheit, in welcher schwierige Kinder sich befinden, ist nicht eine auferlegte Unfreiheit, sie ist die Folge von Konflikten in deren eigener Seele.



Manche haben keine Freiheit, weil ihr Gewissen wirkt wie ein mächtiger Tyrann.



Wir unterscheiden nicht scharf genug zwischen der Freiheit der Instinkte in der Persönlichkeit und der Freiheit der Persönlichkeit selbst ... die beiden Arten der Freiheit stehen manchmal im Gegensatz zueinander.



Wenn ein Kind zu wahrer Freiheit der Persönlichkeit gelangen soll, dann muss es Wachsamkeit über sich selbst lernen; und der Weg zu dieser Selbstkontrolle liegt darin, dass man Ziel, Richtung, Streben und bestimmte Zwecke hat im Leben.

Aus dem Vortrag von J. A. Hadfield: Die Bildung der freien Persönlichkeit.

Schweizersektion des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung

Die Sektion hält ihre Jahrestagung diesmal in Bern ab, und zwar am 7. und 8. November. Die Organisation der Veranstaltung hat der Lehrerverein Bern-Stadt übernommen.

Das Tagungsthema lautet: « Pädagogische Erneuerungsbestrebungen in der öffentlichen Schule. » – In der Berner Schulwarthe werden berufene Kollegen Kurzreferate über folgende Themen halten: « Die Zeugnisse der bernischen Primarschulen » (Schülerbeurteilung, Schule und Elternhaus), « Die Lese- und Gesangbücher der bernischen Primarschule » (Erziehung durch das Kunstwerk), « Aus der Geschichte der letzten hundert Jahre, ein Lesebuch für Schule und Haus » (Freiheit der Urteilsbildung in einem offiziellen Geschichtsbuch), « Zwei Bilder aus der Landschule » (Verbindung von Heimatprinzip und Weite des Horizontes), « Lehrerfortbildung im Kanton Bern ». – Auf einer Rundfahrt durch die Stadt werden unter kundiger Führung neu-